

Viele verschiedene Stimmen

Kinderkonzert mit »Karneval der Tiere« in St. Bonifatius

Gießen (bcz). Wie gewaltig eine Orgel klingen kann und welche musikalische Vielfalt in ihr steckt, das zeigte das Kinderkonzert im Rahmen des Pfarrfests von St. Bonifatius am Donnerstagnachmittag. Auf dem Programm stand die Orgelversion des »Karnevals der Tiere« von Camille Saint-Saëns.

Die 1886 für ein Kammerorchester geschriebene Suite hat 14 kleine Sätze und gehört heute zu den bekanntesten Werken des französischen Komponisten. Es ist ein Kleinod der Programmmusik und bedeutet zugleich eine enorme Herausforderung für den Organisten, die Melodik der dargestellten Tiere erkennbar erklingen zu lassen. Regional-

kantorin Eva-Maria Anton aus Bad Nauheim gelang es ganz vorzüglich. Sie hatte diesen herausfordernden Part über-

nommen, während Kerstin Huwer, Regionalkantorin Pastoralraum Vogelsberg, und ihr Gießener Kollege Michael Gil-

les wechselseitig vergnügliche Zwischentexte von Lorient vorlasen.

Eva-Maria Anton konnte im vollen Umfang auf die Vorzüge der Eule-Orgel in St. Bonifatius zurückgreifen, sodass die verschieden Tierstimmen des Werks deutlich heraustraten, ein echtes Vergnügen. »So klar habe ich das selbst noch nie gehört«, sagte sie im Anschluss.

Wer zudem erkunden wollte, wie eine Orgel aufgebaut ist und funktioniert, hatte im Anschluss an das Kinderkonzert Gelegenheit dazu. Mit einem Bausatz konnten die Kinder eine funktionsfähige kleine Orgel zusammenbauen und sich von Gilles deren Funktionsweise erklären lassen.



Die drei Regionalkantoren Michael Gilles, Eva-Maria Anton und Kerstin Huwer präsentierten gemeinsam den »Karneval der Tiere«.
Foto: Czernek